

Sektion Alter(n) und Gesellschaft in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Sprecherin: Prof. Dr. Gertrud M. Backes

Universität Kassel
Lehrstuhl Soziale Gerontologie
Arnold-Bode-Str. 10
D-34109 Kassel
Tel.: 0561/804-2981
Fax: 0561/804-2842 / -7930
email: backes@uni-kassel.de
und:
Am Fischtal 22, D-14169 Berlin
Tel.: 030/8133405, Fax: 030/81496569
Ingrid Friedrich (Sekretariat)
Tel. 0561/804-2930
Fax 0561/804-7930
email: friedrich@sozialwesen.uni-kassel.de

9.12.03

Rundbrief Nr. 21 (2/2003)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der Sektion Alter(n) und Gesellschaft,

zu den gelaufenen und geplanten Aktivitäten unserer Sektion seit dem letzten Rundbrief erhalten Sie / erhaltet Ihr heute einiges an Informationen und Materialien, die auch bereits über die Homepage (<http://www.sektion-altern.de/>) der Sektion einsehbar sind:

1. **Drei Jahrestagungen 2003** sind zwischenzeitlich erfolgreich durchgeführt worden:
 - **Frühjahrstagung** am 21./22.März 2003 zum Thema: „Alter(n): Wandel der Lebensformen und Lebensführung“ in Berlin (s. homepage).
 - **Sommertagung** am 27./28. Juni 2003 zum Thema: „Altern und Bürgerschaftliches Engagement. Aspekte der Vergemeinschaftung und Vergesellschaftung in der Lebensphase Alter“ in Kiel (Kurzbericht, s. homepage).
 - **Herbsttagung** am 28./29. November 2003 zum Thema: "Altern und Disengagement – vom Nutzen einer Theorie der ersten Generation in Berlin" (s. Bericht in der Anlage).
2. Am 22.03.2003 fanden nach zwei Jahren wieder **Vorstandswahlen der Sektion** statt. Der neue Vorstand umfasst sieben Mitglieder: Anton Amann, Gertrud M. Backes, Wolfgang Clemens, Harald Künemund, Andreas Motel-Klingebiel, Klaus R. Schroeter und Manfred Stosberg. Als Sprecherin der Sektion wurde Gertrud M. Backes gewählt (s. Protokoll auf der homepage).
Ein erstes Treffen des neuen Vorstands zur Entwicklung weiterer inhaltlicher Überlegungen und formaler Gesichtspunkte zu den Arbeitsperspektiven der Sektion fand am 20. Juni in Berlin statt. Dabei wurde u.a. herausgearbeitet, dass Schwerpunkte der Arbeit in den kommenden Jahren in der Zusammenarbeit mit anderen Sektionen innerhalb der DGS und in der Öffnung in europäische und internationale Diskussionszusammenhänge liegen werden.

Vorstand:

Prof. Dr. Anton Amann, Prof. Dr. Gertrud M. Backes, PD Dr. Wolfgang Clemens, Dr. Harald Künemund,
Dr. Andreas Motel-Klingebiel, PD Dr. Klaus R. Schroeter, Prof. Dr. Manfred Stosberg

Für das Jahr **2004** sind bisher **folgende Aktivitäten geplant** :

1. **Frühjahrstagung** am 07./08.05.2004 zum Thema "Alte und neue soziale Ungleichheiten in Lebenslauf und Alter" an der Universität Kassel, die gemeinsam mit der Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ durchgeführt wird (siehe Anlage, Call for Papers).
2. **Zwei Veranstaltungen auf dem 32. Soziologiekongress vom 04.–08.10.2004** an der Universität München zum Thema “Soziale Ungleichheiten – Kulturelle Unterschiede“:
 - **Gemeinsame Plenarveranstaltung der Sektionen "Alter(n) und Gesellschaft" und "Sozialpolitik"** zum Thema "Alter zwischen alten und neuen Formen sozialer Ungleichheit" (am Dienstag, 05.10.2004) (siehe Anlage, Call for Papers)
 - **Sektionsveranstaltung der Sektion „Alter(n) und Gesellschaft“** zum Thema: „Soziale Ungleichheit und kulturelle Unterschiede im Alter – Fakten, Prognosen und Visionen“ (siehe Anlage, Call for Papers).
3. Mit einem gemeinsamen **Symposium** mit ausländischen KollegInnen wird die Sektion an der **ISA Sociology of Ageing Conference vom 07. bis 09. September 2004 in Surrey** beteiligt sein (Ansprechpartner: Andreas Motel-Klingebiel, Jay Ginn, Gertrud M. Backes; s. homepage der Sektion).

Ein **Bericht** über die Aktivitäten der Sektion in den vorangegangenen zwei Jahren ist ebenfalls zu finden auf der homepage der Sektion.

Zum derzeitigen Stand der **Mitgliederzahlen**: Die Sektion hat zur Zeit 182 Mitglieder; es gehen kontinuierlich noch weitere Anträge auf Mitgliedschaft ein.

Wir möchten alle, die als Mitglieder der Sektion geführt werden wollen, nochmals bitten, den **Jahresbeitrag** (16,- Euro; für Studierende und Erwerbslose: 8,- Euro) - sofern noch nicht erfolgt - zu überweisen auf das Konto Nr. 112791900 bei der Commerzbank Berlin, BLZ: 10040000, Kontoinh. G. Backes; Stichwort: Jahresbeitrag Sektion Alter(n) und Gesellschaft "Jahreszahl". In Anbetracht der zunehmend schwierigen Haushaltslage müssen die für die Sektionsarbeit anfallenden Kosten sukzessive stärker aus Eigenmitteln getragen werden.

Zum Schluß noch zwei Hinweise auf **Veröffentlichungen**: Zwischenzeitlich ist erschienen eine zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage des Lehrbuchs: Gertrud M. Backes/Wolfgang Clemens (2003): Lebensphase Alter. Juventa Verlag: Weinheim und München. In Kürze wird Band 9 der Schriftenreihe Alter(n) und Gesellschaft erscheinen: Manfred Stosberg/Stefan Blüher (Hrsg.): Neue Vergesellschaftungsformen des Alter(n)s. Leske + Budrich: Opladen. Angekündigt für 2004 sind Band 10 (Backes/Clemens/Künemund (Hrsg.): Lebensformen und Lebensführung im Alter) und Band 11 (Schroeter/Zängl (Hrsg.): Altern und Bürgerschaftliches Engagement). Mit dem expliziten Hinweis, dass Sie / Ihr Mitglied der Sektion Altr(n) und Gesellschaft seid / sind, bekommen Sie /bekommt Ihr bei Leske + Budrich 30% Rabatt auf die Bände der Reihe. Das wurde uns von Herrn Budrich zugesagt.

Vorstand und Sprecherin der Sektion Alter(n) und Gesellschaft wünschen Ihnen / Euch alles Gute zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel, vor allem aber für das neue Jahr. Wir bedanken uns für die bisherige sehr gute Zusammenarbeit. Und wir würden uns über eine weiterhin rege Beteiligung an der Arbeit der Sektion (z.B. durch Anmeldungen und Beiträge zu den Veranstaltungen 2004) und an der Entwicklung weiterer Perspektiven sehr freuen.

Mit besten Grüßen
Ihre / Eure

(Gertrud M. Backes)
Sprecherin der Sektion Alter(n) und Gesellschaft in der DGS

Anlagen:

Bericht über die Herbsttagung 2003

Call for Papers Frühjahrstagung Kassel, Mai 2004

Call for Papers Sektionsveranstaltung Soziologiekongress München, Oktober 2004

Call for Papers Plenarveranstaltung Soziologiekongress München, Oktober 2004